

Europäische Erste Hilfe



für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Leitfaden für Lehrkräfte

entwickelt von Johanniter International

**johanniter
international**



Impressum

Herausgegeben von Johanniter International ASBL ▪ Wohltätigkeitsorganisationen der Johanniterorden ▪ Rue Joseph II, 166, 1000 Brüssel
Telefon +32 2 282 1045 ▪ join.office@johanniter.org ▪ www.johanniter.org ▪ Registriert in Belgien (ASBL)

Herausgeber Johanniter International ▪ **Layout und Design** Mag.^a Julia Kadlec ▪ August 2021

Leitfaden für Lehrkräfte

Diese Materialien sind konzipiert, um die Vermittlung der grundlegenden Prinzipien der Ersten Hilfe zu erleichtern. Wir schlagen sie für die Altersgruppe von 5 bis 7 Jahren vor, was jedoch im Ermessen der Lehrkraft liegt. Die Materialien sind interaktiv gestaltet und sollen Möglichkeiten zur Diskussion und zum Ausmalen bieten. Hierbei geht es nicht um das Vermitteln eines umfassenden Erste-Hilfe-Trainings, sondern vielmehr darum, einen spielerischen Weg für Kinder anzubieten, um Grundlegendes der Gesundheit und Pflege zu lernen.

Wir haben den Erste-Hilfe-Inhalt dieses Programms als Teil einer Reihe von Modulen für Kinder konzipiert und bewusst begrenzt. Weitere Module richten sich an Kinder im Alter von 7 bis 11 und 11 bis 16 Jahren.

Diese Materialien können von Eltern, Lehrkräften und Betreuern verwendet werden, sowie von jedem, der daran interessiert ist, Kindern Erste Hilfe zu vermitteln. Alle Module können im Klassenzimmer, zu Hause, in großen Gruppen oder auf individueller Basis eingesetzt werden.

Da alle Kinder auf unterschiedliche Weise lernen, gibt es keine vorgeschriebene Methode zur Verwendung. Europäische Erste Hilfe für Kinder ist als interaktives Arbeitsbuch gedacht, mit vielfältigen Aufgaben, die in die Geschichte eingebaut sind. Lehrkräfte können das Arbeitsbuch in seiner Gesamtheit oder als Rahmen verwenden, auf dem der weitere Unterricht aufbauen kann.

Die wichtigsten Erste-Hilfe-Elemente in diesem Einführungsprogramm sind:

- das Erkennen von Risiken und Gefahren
- richtig um Hilfe rufen
- Grundversorgung des Betroffenen
- was ein Kind tun sollte, wenn es sich verläuft
- jemandem bei der Einnahme lebensrettender Medikamente helfen
- Identifizierung vertrauenswürdiger Ansprechpersonen
- eine Einführung in gesunde Ernährung

Wir glauben, dass diese Elemente für junge Kinder ausreichend sind, um zu lernen und eine solide Basis für späteres, umfangreicheres und tieferes Wissen aufzubauen.

An einigen Stellen innerhalb der beiden Geschichten bestehen Möglichkeiten zur Gruppen-Diskussion. Wir überlassen es dem Ermessen der Lehrkraft, die Art und Tiefe der Diskussion in Hinblick auf die Kenntnisse der Kinder zu bestimmen.

Das Ausmalen der Bilder sollte gefördert werden, da diese Kernwissen verstärken sollen und den Fokus intensivieren. Der Inhalt und die Illustrationen dieses Programms sind auf allgemeine Gültigkeit angelegt und wir akzeptieren, dass sie möglicherweise an lokale Bedingungen und Umstände angepasst werden müssen, um unterschiedliche nationale Praktiken widerzuspiegeln.

Lisa rettet den Tag

Die erste Geschichte soll folgende Themen auf altersgerechte Weise einführen:

- Erkennen und Vermeiden von Gefahren im Haushalt
- Notruf am Telefon
- Kommunikation mit den Rettungsdiensten
- Grundversorgung des Betroffenen



Die Kinder sollten ermutigt werden, über ihre eigene Vorstellung von häuslichen Gefahren und deren Vermeidung nachzudenken, wobei die Materialien als Grundlage für den Unterricht dienen.

Jans Tagesausflug

Die zweite Geschichte bietet eine Einführung in folgende Themen:

- sich um jemanden kümmern, dem es schlecht geht
- jemandem bei der Einnahme lebensrettender Medikamente helfen
- Sicherheit von Medikamenten
- einen Notruf absetzen (Wiederholung)
- Sicherheit im Wasser
- was ein Kind tun sollte, wenn es sich verläuft
- Identifizierung vertrauenswürdiger Ansprechpersonen
- eine Einführung in gesunde Ernährung



In der Geschichte wird Asthma und die Bereitstellung eines Inhalators als Beispiel thematisiert. Ein anderes häufig vorkommendes Beispiel wäre die Bereitstellung eines zuckerhaltigen Getränks im Falle einer Unterzuckerung. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme ausschließlich in Notfällen. Es sollte auch jede Gelegenheit genutzt werden, um die Bedeutung von Medikamenten-Sicherheit zu betonen, insbesondere die Aufbewahrung von Medikamenten an einem sicheren Ort um die Einnahme, das Experimentieren oder das Spielen mit Medikamenten jeglicher Art zu vermeiden.

Ein Kind, das sich verlaufen hat, kann eine vertrauenswürdige Person ansprechen, von denen wir eine Auswahl vorstellen. Wir haben keine erschöpfende Liste erstellt, aber die angebotenen Beispiele sollten als Diskussionsgrundlage dienen.

Das Modul schließt mit der Möglichkeit, die Elemente einer gesunden Ernährung in einem (kulturell) angemessenen Kontext einzuführen.

Wir glauben, dass diese einfachen Lektionen am besten erlernt werden, wenn die Erfahrung Spaß macht und interaktiv ist. Solange die Kernelemente gelehrt werden, sollte den Lehrkräften möglich sein, ihre Materialien so anzupassen, dass sie kulturell und pädagogisch relevant und sensibel sind.

Vorgeschlagene Antworten zu den Aufgaben:

Im Folgenden finden Sie unsere Antwortvorschläge für jede Aufgabe. Diese Liste ist nicht notwendigerweise erschöpfend, und Sie werden vielleicht feststellen, dass Ihr(e) Kind(er) auch Antworten finden, die nicht auf unserer Liste stehen!

Lisa rettet den Tag

Aufgabe 1 (S.6) „Warum sollte Lisa nicht auf einem Stuhl stehen, um ein Messer zu erreichen?“

Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Messer sind gefährlich.
- Kinder sollten nicht ohne Aufsicht von Erwachsenen mit scharfen Gegenständen hantieren.
- Lisa könnte vom Stuhl fallen/ der Stuhl könnte kippen.
- Etwas könnte aus dem Schrank fallen und Lisa treffen.
- Es ist niemand in der Nähe, der helfen könnte, wenn Lisa sich verletzt.



Aufgabe 2 (S.8) „Kannst du zehn Dinge finden, die gefährlich sein könnten?“ „Kannst du Lisas Papa finden?“

Die Kinder sollten ermutigt werden, das Bild auszumalen.

Das Identifizieren der gefährlichen Gegenstände kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

1. Leiter
2. Loses Kabel neben der Leiter
3. Heißes Getränk auf dem Tisch
4. Batterie
5. Verschüttetes Benzin
6. Bohrmaschine
7. Kreissäge
8. Reifenstapel
9. Chemikalie im Schrank
10. Füße kommen unter dem Auto hervor



Lisas Papa liegt unter dem Auto.

Aufgabe 3 (S.10) „Welche Nummer soll Lisa wählen?“

Europa: 112

Deutschland: 112

Belgien: 112

Luxemburg: 112

Österreich: 144

Schweiz: 144

Liechtenstein: 144



Aufgabe 4 (S.11) „Was denkst du, welche Fragen die Person am Telefon an Lisa hat?“

Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Welche Einsatzkräfte brauchst du?
- Wie ist dein Name?
- Was ist passiert/ was ist das Problem?
- Wo befindest du dich
- Ist noch jemand bei dir?
- Ist ein Erwachsener vor Ort?



Zusatzinformation zum Notfalleinruf am Telefon (S. 13):

Beim Absetzen eines Notfalleinrufs haben sich die **5 Ws** als Lehrmethode bewährt:

- Wo befindet sich der Unfall?
- Was ist passiert?
- Welche Verletzungen hat der Betroffene?
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Warten auf Rückfragen

Aufgabe 5 (S.14) „Wie könnte sich Lisa jetzt um ihren Papa kümmern?“

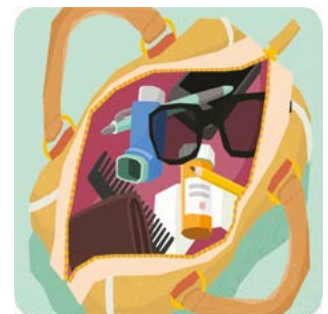
Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Bleibe bei ihm
- Sprich mit ihm
- Sorge dafür, dass er ruhig bleibt
- Sage ihm, dass du einen Rettungswagen gerufen hast

Jans Tagesausflug

Aufgabe 1 (S.3) „Kannst du den Inhalator sehen?“

Der Inhalator ist in der Mitte der Tasche, links von der Sonnenbrille.



Aufgabe 2 (S.4) „Was ist die Notfallnummer in deinem Land?“

Europa: 112

Deutschland: 112 Österreich: 144

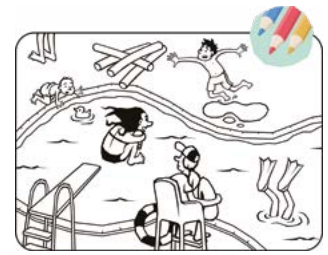
Belgien: 112 Schweiz: 144

Luxemburg: 112 Liechtenstein: 144

Aufgabe 3 (S.5) „Kannst du irgendwelche Gefahren erkennen?“

Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Rutschgefahr auf nassem Boden
- Das Baby könnte ins Wasser fallen
- Das Mädchen könnte auf jemanden im Wasser springen
- Ertrinkungsgefahr für den Tauchenden



Aufgabe 4 (S.12) „Kannst du dir vorstellen, wen du um Hilfe bitten könntest, wenn du dich verlaufen hast?“

- Rettungsschwimmer/in
- Polizei
- Ladenpersonal
- Informationspersonal
- Feuerwehrleute
- Wachleute
- Sanitäter

Aufgabe 5 (S.13) „Was denkst du, was Jan zu essen hatte? Zeichne ein Bild von Jans Mahlzeit auf seinem Teller“.

- Gemüse
- Früchte
- Salate
- Weißes Fleisch (wie z.B. Hühnerfleisch)
- Hülsenfrüchte (Bohnen, Linsen, etc.)
- Stärkehaltige Lebensmittel (frisches Brot, Mais, Nudeln, Kartoffeln, Reis, Vollkornprodukte usw.)
- Omelett



Warum wurden die Materialien entwickelt?

Johanniter International (JOIN) ist der Zusammenschluss der Organisationen, die dem Johanniterorden in ganz Europa und darüber hinaus angeschlossen sind. Die Medizinische Arbeitsgruppe hat zum Ziel, die Qualität und Verbreitung der Erste-Hilfe-Ausbildung in den Mitgliedsländern sicherzustellen.

Nach dem Erfolg der ersten europaweiten Erste-Hilfe-Leitlinien für Erwachsene, welche die JOIN Medizinische Arbeitsgruppe in mehreren Sprachen entwickelt hat (frei verfügbar unter <http://www.firstaidjoin.org>), erstellte die Arbeitsgruppe die vorliegenden frei verfügbaren Materialien für den Erste-Hilfe-Unterricht für Kinder.

Abschlusszertifikat

Wir bieten den Teilnehmern ein optionales Abschlusszertifikat, für Lehrkräfte in einer ausdrückbaren Version zum manuellen Ausfüllen und als online editierbares PDF.

ZERTIFIKAT

Name

Anmerkungen



johanniter
international